

4 qcm groß. Die Zellen (6 an der Zahl) liegen zu 5 in einer Reihe dicht nebeneinander, während die sechste wagerecht gelagerte als Grundfläche dient. Die Puppenhaut ist, wie bei allen Raubwespen, von mäßig fester Beschaffenheit, innen hellgelb, außen schwarzbraun gefärbt, die Oberfläche mit feiner, gelber Pflanzenwolle überzogen, so daß sie ein plüschartiges Aussehen erhält.

Futterüberreste rühren von großen Syrphiden und Honigbienen her, von denen nur noch einzelne Stückchen Brustkasten und Hinterleibsringe vorhanden sind.

Diese Zellen sind wie ein Vogelnest eingebettet in einen ringsherum gehenden Wall von Pflanzenstoffen, welche den Schlupfwinkel von der Umgebung abschlossen. An ein zuerst vorhanden gewesenes Baumaterial dieser Art ist nicht zu denken, da eine regelrechte Anordnung stattgefunden hat. Grannen von Gerste sind kreuzweise, sehr regelmäßig neben- und übereinander geschichtet und wiederum in einem stumpfen Winkel mit anderen so vereinigt, daß sich die Spitzen in größerer Ausdehnung decken und ein anscheinend lockeres, jedoch ziemlich festes Gefüge entstanden ist.

Zwischen die Grannen sind größere Halmstücke von Wiesenschwingel und Haferrispen

eingeflochten, welche fast alle eine gleiche Länge haben. Dieser gröbere Baustoff bildet nach außen eine breite, dichte Abschlußwand, nach innen hat er nur an den Rändern als Befestigungsmittel gedient. Unmittelbar um die Zellen aber sind die trockenen Blüten von Schilfrohr aufgehäuft, immer zu größeren Ballen vereinigt, deren einer in den anderen übergreift, wodurch auch hier ein haltbareres Gefüge entstanden ist.

Ab und zu sind dickere Grashalme mit eingewebt, um der Wolle einen besseren Halt zu geben, und das Ganze ist auf der Oberfläche dicht und zusammenhängend verfilzt. Die Betrachtung des Kunstwerkes läßt die außerordentliche Mühe, welche erforderlich war, bewunderungswert erscheinen. — Die Nester anderer *Sphex*-Arten und verwandter Wespen sind viel einfacher und bestehen nur aus einer geräumigen Grube an senkrechten Lehmwänden oder warm gelegenen Grabenböschungen im Schutze eines Grashüschels. In diese Grube werden die gefangenen Insekten als Larvenfutter niedergelegt ohne jede Ordnung, und die Verpuppung der Larven geht einzeln vor sich, so daß die Puppen zerstreut umherliegen, höchstens zwischen Futterresten eingebettet.

Prof. Dr. Rudow (Perleberg).

Litteratur-Referate.

Die Herren Verleger und Autoren von einzeln oder in Zeitschriften erscheinenden einschlägigen Publikationen werden um alsbaldige Zusendung derselben gebeten.

Die Lepidopteren-Fauna des Bismarck-Archipels. Mit Berücksichtigung der tiergeographischen und biologischen Verhältnisse systematisch dargestellt von Dr. Arnold Pagenstecher, Wiesbaden. I. Teil: „Die Tagfalter“. Mit 2 kolorierten Tafeln. Stuttgart, Verlag von Erwin Naegelé, '99. In: 27. Heft der „Zoologica“, Original-Abhandlungen aus dem Gesamtgebiete der Zoologie, herausgegeben von Professor Dr. C. Chun in Leipzig.

Die vorliegende sehr interessante und gezielte Abhandlung giebt nicht eine einfache Aufzählung der gesammelten Arten, sondern eine übersichtliche systematisch-analytische Darstellung der Familien, Gattungen und Arten, welche letztere eingehend und mit Berücksichtigung der biologischen Verhältnisse beschrieben werden.

Bei der Aufzählung ist Verfasser dem von Dr. Schatz in seinem Werke: „Die Familien und Gattungen der Tagfalter“ aufgestellten System gefolgt. In dem zwölf Seiten umfassenden allgemeinen Teil werden nach Anführung der bisher veröffentlichten

Arbeiten über die Schmetterlinge des Bismarck-Archipels dessen Lage, geologische Verhältnisse und Oberflächengestaltung, Klima, Vegetation und Fauna im allgemeinen geschildert, wobei insbesondere Mitteilungen von Ribbe und Mathew berücksichtigt werden.

Von den 14 Familien, in welche Dr. Schatz die Tagfalter einteilt, fehlen die Heliconiden, Brassoliden und Eryciniden im Bismarck-Archipel vollständig.

Die Papilioniden sind in zwei Gattungen mit 17 Arten gut vertreten.

Von den Pieriden kommen nur die zwei Gruppen der eigentlichen Pieriden und der

Dryaden vor, sechs Gattungen mit zusammen 20 Arten.

Von den Danaiden ist die Gattung *Danais* mit acht, die Gattung *Euphoca* mit 18 Arten vertreten.

Von den Neotropiden (Schatz) wurde nur eine Art, *Hamadryas aequicincta* Salvin and Godman, beobachtet.

Gleichfalls nur mit einer Art vertreten sind die Elymniden mit *Elymnias holofernes* Butter, die Morphiden mit *Tenaris anableps* Snellen v. Voll., die Acraeiden mit *Acraea fumigata* Honrath und die Libytheiden mit *Libythea geoffroi* Godert.

Die größte Zahl der Arten, nämlich 53, haben die Nymphaliden geliefert. Von den zwölf Gruppen, in welche Schatz die Nymphaliden einteilt, sind acht im Bismarck-Archipel vertreten, nämlich die *Argynnis*-, *Vanessa*-, *Diadema*-, *Neptis*-, *Limenitis*-, *Euthalia*-, *Apatura*- und *Nymphalis*-Gruppe.

Die Lycaeniden kommen mit 49 Arten den Nymphaliden sehr nahe und beherrschen mit diesen und den Danaiden neben den Papilioniden die lokale Physiognomie der Fauna.

Schwach vertreten sind die Satyriden, von welchen nur die Gruppen *Melanitis* und *Mycalis* mit zusammen zwölf Arten im Bismarck-Archipel vorkommen.

Dasselbe ist der Fall mit den Hesperiden, von welchen nur die Subfamilien der *Hesperinae* und *Pamphilinae* (Watson) mit zusammen 14 Arten vertreten sind.

Im ganzen sind demnach 196 Arten Tagfalter aufgezehlt und beschrieben.

In einer resumierenden Schlußbetrachtung wird die bekannte allmähliche Verarmung der Fauna nach Osten zu auch für den Bismarck-Archipel konstatiert und auf das Auftreten eigentümlicher Lokalförmungen in den verschiedenen Bezirken aufmerksam gemacht. Sodann werden diese für den Bismarck-Archipel eigentümlichen und bezw. spezifischen Arten ausführlich besprochen; ich muß jedoch Interessenten hier auf das Original verweisen und will nur noch erwähnen, daß der Allerweltsbummler *Pyrameis cardui* L. auf dem Bismarck-Archipel noch nicht aufgefunden worden ist, und daß im Bismarck-Archipel nur vereinzelte Tagfalter vorkommen, welche über die Grenzen der indo-australischen Region hinausziehen, wie *Hypolymnas missippus*, *Melantis leda*, *Polyommatus baeticus* und *Plebejus parrhasius*.

Mit einer tabellarischen Übersicht der geographischen Verbreitung der Tagfalter des Bismarck-Archipels schließt das interessante Buch, welches für jeden Entomologen, der sich wissenschaftlich mit der Lepidopteren-Fauna des bezeichneten Gebietes beschäftigen will, als ein unentbehrliches und wertvolles Quellenwerk bezeichnet werden muß.

Die Ausstattung des Buches, welches 160 Seiten in Folioformat und zwei sehr gut kolorierte Tafeln enthält, ist eine vorzügliche. Wir erwarten mit Spannung das baldige Erscheinen des II. Teiles.

Dr. Hofmann (Regensburg).

Büsgen, Prof. Dr. M.: Die Lebensweise des Kiefernharzgallwicklers. In: „Allgemeine Forst- und Jagdzeitung“, Dezember '98. S. 380—383.

Die Puppen des Kiefernharzgallwicklers *Tortrix resinella* L. sitzen in Harzgallen, welche man an den oberen Seitenästen von jüngeren Kiefern findet. Der Verfasser sammelte die zum Studium nötigen Gallen im Winter 1897/1898 und im Frühjahr 1898. Anfangs Juni krochen die ersten Exemplare des unscheinbaren Schmetterlings aus, dessen graue Flügel eine Spannweite von 16—21 mm haben. Das Auskriechen findet erst statt, wenn die Sonne die bei niedriger Temperatur steinharte Harzmasse erweicht hat. Durch Drängen des noch in der Puppenhülle sitzenden Schmetterlings nach dem Kopfende der Puppe wird diese etwa bis zur Hälfte aus der erweichten Harzmasse herausgeschoben; doppelte Querreihen nach hinten gerichteter Borsten verhindern das Zurückgleiten der Puppe. Ragt sie ungefähr zur Hälfte aus der Harzmasse heraus, so platzt die Puppe, und der Schmetterling verläßt die gesprengte Puppenhülle. In den nächsten Tagen fand die Begattung der Schmetterlinge statt, worauf sehr bald die Eiablage erfolgte. Die Tiere pflegten dabei die Eier an die hellsten Stellen des Zuchtkastens zu legen. Aus diesem Verhalten sucht der Verfasser die Thatsache zu erklären, daß in Freien die Eiablage stets an der Spitze

der Kiefern stattfindet, weil es dort eben am hellsten ist. Die Eier sind nicht ganz kreisrunde Scheiben von ungefähr 1 mm Durchmesser; sie sitzen mit der flachen Seite auf und sind auf der Gegenseite etwas gewölbt. Nach ungefähr 14 Tagen krochen die Räupecchen aus; sie suchten die Spitzen einer im Topf gezogenen Kiefer zu gewinnen und setzten sich unterhalb des ersten Knospenquirls fest. Dort legten die Räupecchen ein zeltdachähnliches Gespinst zwischen einem Seitensproß und dem Grund einiger Nadeln am Hauptstamm an, worauf unter dem Gewebe das Abnagen der Sproßrinde begann. Eigentümlicherweise wurde das ursprüngliche Gespinst mit Harztröpfchen ausgekleidet, welche die Räupecchen aus dem Maul abscheiden oder auch vielleicht mit den Kiefern heranbrachten, und wodurch ein wasserdichtes Dach für die Räupecchen gebildet wurde. Darauf wurde das Zeltdach noch durch Exkrementbröckchen wesentlich verstärkt, welche mit Harz angeklebt und außerdem noch festgesponnen wurden. Die Exkremente bestanden aus unverdauten Holzteilen, wie eine nähere Untersuchung zeigte. Später legten die Raupen noch zwei Vergrößerungen ihres Baues an. Es wurde noch eine blasenförmige Erweiterung an das

Zeltdach angefleckt und dann die spätere Puppenwiege gebaut. Zur Herstellung der letzteren wurde eine ungefähr 2 cm lange Strecke der Rinde weggefressen und hier auch der Holzkörper ausgehöhlt. Von den Rändern dieser Wundstelle formten dann die Räupecchen eine Art Tonnengewölbe, welches jedoch durch einen Längsschnitt gegen das Zeltdach hin geöffnet blieb. Als Baumaterial dienten wieder mit Harz getränkte Exkrementbröckchen. Dieses Tonnengewölbe liegt schräg unter dem Zeltdach; dort, wo es dasselbe be-

rührt, wird das Zeltdach nicht weiter verdickt, weil sich dort später die Ausbruchsstelle der Schmetterlinge befindet. Der Raum zwischen Puppenwiege und Zeltdach füllt sich nach und nach mit Exkrementen, welche mehr oder weniger mit Harz und Gespinstfäden durchsetzt sind. Über das Verhalten der Räupecchen im Winter und ihr Verhalten im zweiten Jahr konnte der Verfasser keine Beobachtungen anstellen.

Die Flugperiode des Schmetterlings ist zweijährig. Dr. R. Tümpel (Gera).

Aus den Sitzungsberichten der „Berliner Entomologischen Gesellschaft“. II. —

Sitzung jeden Freitag, abends 9 Uhr, „Restaurant zum Herkules“.

Herr Wadzeck berichtet, daß er jungen Räupecchen von *Asteroscopus sphinx* in Ermangelung anderen Futters Löwenzahnblätter vorgelegt hat, welche von den Tieren gern genommen wurden. Diese gediehen bei der ungewöhnlichen Nahrung zuerst recht gut, gingen aber später sämtlich an Flacherie zu Grunde. Herr Herz erwähnt, daß er die Raupe der genannten Art wiederholt an Faulbaum (*Rhamnus frangula*) gefunden hat.

Herr Herz zeigt Raupen von *Acidalia immutata* vor und berichtet über deren Zucht folgendes: Von einem im August vorigen Jahres am elektrischen Licht gefangenen Weibchen der Art erhielt er einige Eier, aus denen nach acht Tagen die Räupecchen schlüpften. Sie wurden mit trockenen Blättern (vornehmlich Löwenzahn) gefüttert und erreichten bis zum November eine Größe von 5—10 mm. Nach der Überwinterung wuchsen sie schnell heran und sind jetzt (Ende April) zum Teil schon erwachsen.

Herr Stieber teilt mit, daß unter den von ihm erzeugten Raupen von *Bomb. var. sicula* einzelne ein auffallend dünnes Gespinnst gefertigt haben, obgleich die Behandlung der Raupen eine völlig gleichmäßige gewesen, so daß die Ursache dieser Erscheinung nicht zu erklären sei; Herr Valentin erhielt unter einer Anzahl Gespinste aus Süddeutschland einzelne ähnliche Stücke.

Wie Herr Stieber ferner mitteilt, wurde ihm eine Raupe von *Bomb. quercus* gebracht, die auf einer Kiefer gefunden worden war; Herr Stieber setzt die Fütterung mit der nämlichen Nahrung fort und beobachtet, daß dieselbe gern genommen wird.

Herr Wadzeck macht die Mitteilung, daß die Raupe von *Dysch. fissipuncta*, welche im Mai an Weiden lebt, gern an den Köder kommt.

Zum Aufsuchen von Eulenraupen bei Nacht benutzte Herr Schmidt mit gutem Erfolge elektrisches Licht, indem er einen kleinen Accumulator mitführte. Gleichzeitig wurde beim Licht einer gewöhnlichen Öllaterne gesammelt, deren Leuchtkraft durch Zusatz von Kampfer erhöht wurde; der Vergleich fiel natürlich zu Gunsten des elektrischen Lichtes aus.

Vorgezeigt wurden in den Sitzungen: von Herrn Brasch eine Sammlung von Eupitheciiden etwa 60 verschiedene Arten umfassend; von Herrn Schultz zwei aberrative Exemplare von *Pieris brassicae*, von Herrn Wadzeck Exemplare mit partiellem Albinismus von *Pol. phlaeas*, *Leuc. turca*, melanotische Stücke von *Selenia tetralunaria* und *Emat. atomaria*. Es sei vorläufig mitgeteilt, daß eine Zusammenstellung der bei uns vorgezeigten Aberrationen mit Beschreibungen gegen Ende des Jahres bekannt gegeben wird.

A. Herz, Schriftführer.

Litteratur-Berichte.

Jede Publikation erscheint nur einmal, trotz eines vielleicht mehrseitig beachtenswerten Inhalts.

(Jeder Nachdruck ist verboten.)

5. Bulletin de la Société Entomologique de France. '89, No. 7. — 7. The Canadian Entomologist. Vol. XXI, No. 5. — 10. The Entomologist's Monthly Magazine. Vol. X, No. 113 (No. 420). — 11. Entomologische Nachrichten. XXV. Jahrg., Heft IX. — 18. Insektenbörse. 16. Jahrg., No. 21. — 25. Psyche. Vol. 8, No. 27.

Allgemeine Entomologie: Bellati, M., et Quajat, E.: Influence de l'oxygène et de l'air comprimé sur l'éclosion des oeufs du ver-à-soie. Arch. Ital. de Biol. T. 29, p. 153. — Merrifield, F.: The Colouring of Pupae of *F. machaon* and *P. napi* caused by the exposure to coloured surroundings of the larvae preparing to pupate. Abstr. Trans. Entom. Soc. London, '98, P. IV. — Norris, A. E.: Cabinet Pest Deterrent. 7, p. 123. — Rebel, H.: Zur Kenntnis der Respirationsorgane wasserbewohnender Lepidopteren-Larven. 1 Taf. Zool. Jahrb., Abt. f. Syst., 12. Bd., p. 1. — Thornley, A.: Entomology in the New Forest during August 1898. 10, p. 112. — Verson, E.: La evoluzione del tubo intestinale nel filugello. 1 tab. Atti R. Istit. Ven. Sc., T. 56, p. 1273.

Angewandte Entomologie: Card, F. W.: Observations on the Codling Moth (*Carpocapsa pomonella*). 5 fig. Nebraska Stat. Bull., No. 51, p. 11. — Chittenden, F. H.: Some Insects Injurious to Garden and Orchard Crops. 20 fig., 98 p. U. S. Dept. of Agricult., Divis. of Entomol. Bull. No. 19. — Gurney, N. O.: *Phlogophora meticulosa* in Winter Months. The Entomologist, vol. 32, p. 78. — Slingerland, M. V.: The Codling Moth (*Carpocapsa pomonella*). 1 tab., 21 fig. New York Cornell Stat. Bull., No. 142, 69 p.

Orthoptera: Scudder, Sam. H.: The Stenopelmatinae of the Pacific Coast. 7, p. 113.

- Neuroptera:** Mc. Lachlan, R.: Helicopsyche bred in New Zealand. **10**, p. 116.
- Hemiptera:** Cockerell, T. D. A.: Aleurodicus mirabilis. **25**, p. 360. — Cockerell, T. D. A.: Four new Diaspine Coccidae. **7**, p. 105. — Ehrhorn, Edw. M.: Three new Coccidae. **7**, p. 103. — King, Geo. B.: Contributions of the knowledge of Massachusetts Coccidae. I. **7**, p. 109.
- Diptera:** Bradley, R. C.: Diptera from New Forest and Sutton Coldfield, 1898. **10**, p. 115. — Kellogg, Vern. L.: The Mouthparts of the Nematocerous Diptera. IV. III. **25**, p. 355. — Meade, R. H.: British Diptera unrecorded or undescribed by English authors. **10**, p. 101. — Villeneuve, J.: Anomalie chez un Diptère du genre Lasiopticus Rond. p. 132. — Description de deux Anthomyiades nouvelles du genre Spilogaster Macq. p. 133, 5.
- Coleoptera:** Beare, T. Huds.: Coleopterous notes from Surrey. **10**, p. 118. — Bouchard, M.: Sur les mœurs de la Heptadonta analis Hope. **5**, p. 139. — du Buysson, H.: Deuxième note complémentaire sur la dispersion du Coreobus amethystinus Ol. **5**, p. 131. — Champion, G. C.: Coleoptera collected in Finmark by Dr. T. A. Chapman and Mr. R. W. Lloyd. p. 110. — Cortices (Hypophloeus) linearis F. at Woking. p. 117. — Salpingus mutilatus Beck. at Gomshall. p. 117, **10**. — Fairmaire, L.: Description d'un Pansus nouveau de Madagascar. **5**, p. 131. — Fleutiaux, Ed.: Notes sur quelques Cicindélides de Madagascar. **5**, p. 130. — Harrington, W. H.: A few Canadian Longicorns. **7**, p. 107. — Keys, James H.: Quedii etc. near Plymouth. **10**, p. 118. — Morley, Claude: Ptinus germanicus F. in Suffolk. **10**, p. 117. — Schenking, C.: Zur Lebensweise unserer Apionen. **18**, p. 122. — Walker, J. J.: Further Coleopterous notes from Iwade, Kent. **10**, p. 119.
- Lepidoptera:** Alfken, J. D.: Pyrameis ida n. sp. Ein neuer Tagfalter nebst einer Varietät von den Chatham Islands. Zool. Anz., 22 Bd., p. 5. — Banks, Eust. R.: Descriptions of the larva and pupa of Cnephasia sinuana Steph. **10**, p. 105. — Banks, Eust. R., Hill, J. and W.: The Basal Spot on Amphidasyus betularia. The Entomologist, vol. 32, p. 38. — Butler, Arth. G.: A Revision of the Pierine Genus Huphina, with Notes on the Seasonal Phases and Descriptions of new Species. Ann. of Nat. Hist., vol. 3, p. 201. — Butler, Arth. G.: Chrysophanus Thoe of Gray — Why is it not C. Hyllius Cramer? **7**, p. 122. — Butler, Arth. G.: On some new species of African Pierinae in the collection of the British Museum, with notes on seasonal forms of Belenois. Trans. Entom. Soc. London, '98, p. 431. — Carr, F. M.: Collecting in Kent 1898. The Entomologist, vol. 32, p. 40. — Chapman, T. A.: The Larva of Eriocephala allionella. Trans. Entom. Soc. London, '98, p. 391. — Chapman, T. A., and Lloyd, R. W.: Moths taken in Norway 1898. p. 107. — Butterflies at Locarno, April 6th: a warm corner. p. 114, **10**. — Chrétien, P.: Les premiers états de l'Acidalia sericata Hb. **5**, p. 127. — Druce, Herb.: Descriptions of some new Species of Heterocera from Tropical America, Africa and the Eastern Islands. Ann. of Nat. Hist., vol. 3, p. 225. — Dyar, Harr. G.: A new Lithosian. **25**, p. 359. — Flemming, Wm. W.: Continental Locality for Lycaena arion. The Entomologist, vol. 32, p. 71. — Fryer, H. F.: On a variety of Scoparia dubitalis Hb. 1 tab. **10**, p. 103. — Fyles, Thom. W.: Observations upon Spilosoma congrua Walker. **7**, p. 97. — Godman, F. D.: Descriptions of some new species of Napeogenes. Ann. of Nat. Hist., vol. 3, p. 155. — Greene, J.: Xylina furcifera. The Entomologist, vol. 32, p. 38. — Hampson, Sir Geo. F.: Catalogue of the Lepidoptera Phalaenae in the British Museum. Vol. I. Syntomidae. 17 tab. col., 285 fig., 559 p. London, '98. — Heron, F. A.: Note on Papilio glycerion Gray. Ann. of Nat. Hist., vol. 3, p. 119. — Hill, J. and W.: Notes from North Staffordshire in 1898. The Entomologist, vol. 32, p. 41. — Hormuzgaki, Const. Erhr. von: Die Schmetterlinge der Bukovina. II. Teil. Verhdlgn. k. k. Zool.-Bot. Ges. Wien, 49. Bd., p. 32. — Horváth, G., et Moosáry, A.: Troides (Ornithoptera) Elisabethae reginae n. sp. Termesz. Füzetek, vol. 22, p. 114. — Karsch, F.: Neue äthiopische Limakodiden des Berliner Museums. **11**, p. 129. — Kirby, W. F.: Lepidoptera from China. The Entomologist, vol. 32, p. 31. — Kirkaldy, G. W.: Synonymical Note on Colias edusa and C. hyale. p. 72. — Pieris rapae in January, p. 73. The Entomologist, vol. 32. — Lelièvre, Ern.: Note au sujet de quelques aberrations de Lépidoptères. Feuille jeun. Natural., 29. ann., p. 74. — Leneček, Otokar: Über „springende Bohnen“. Verhdlgn. naturf. Ver. Brünn, 86. Bd., p. 32. — Lie-Pettersen, O. J.: Entomologische undersogelser i nordre Bergenhus amt. II. Lepidopterologiske notiser fra Nordfjord 1898. Bergens Mus. Aarb., '94, No. 14. — Mabile, P.: Description de Lépidoptères nouveaux. Ann. Soc. Entom. France, vol. 66, p. 182. — Nevinson, E. B.: Lycaena arion. The Entomologist, vol. 32, p. 71. — Newbigin, M. J.: The Colours and Pigments of Butterflies. Natural Science, vol. 14, p. 138. — Paskell, W.: Note on Epestia Kühniella. The Entomologist, vol. 32, p. 73. — Piepers, M. C.: Nouvelles observations sur les vols des Lépidoptères. Natuurk. Tijdschr. v. Nederl.-Ind., D. 57, p. 107. — Poulton, E. B.: Notes on Precis octavia (Cram.) var. natalensis and Precis sesamus Trim. Trans. Entom. Soc. London, '98, Proc. p. XXIV. — Prout, Louis P.: The Nomenclature of British Lepidoptera. The Entomologist, vol. 32, p. 59. — Oudemans, J. Th.: Falter aus kastrierten Raupen, wie sie aussehen, und wie sie sich benehmen. 3 Taf., 2 Abb. Zool. Jahrb., Abt. f. Syst., 12. Bd., pgg. 71 u. 87. — Ransom, Edw.: Pupa of Cossus ligniperda. The Entomologist, vol. 32, p. 71. — Rebel, H.: Fossile Lepidopteren aus der Miocänformation von Gabbro. 1 Taf. Sitzber. k. Akad. Wiss. Wien, Math.-nat. Kl., 1. Abt., 107. Bd., p. 731. — Rocquigny-Adanson, G. de: Smerinthus ocellata L. Revue Scient. Bourbonn., 12. ann., p. 24. — Rothschild, The Hon. Walt.: Some New Lepidoptera from the East. 4 fig. Novitat. Zool. Tring, vol. 5, p. 602. — Rothschild, The Hon. Walt., and Jordan, K.: Monograph of Charaxes and the allied Prionopterous Genera. 10 tab., 38 fig. Novitat. Zool. Tring, vol. 5, p. 545. — Séeboold, F.: Catalogue raisonné des Lépidoptères des environs de Bilbao (Viscaya). Anal. Soc. Españ. Hist. Nat., T. 7, p. 129. — Sharpe, Em. Mary: Description of two new Butterflies coll. by Major E. M. Woodward in Nandi, Equatorial Africa. Ann. of Nat. Hist., vol. 3, p. 243. — Sieh, Alfr.: Pupa of Smerinthus populi. The Entomologist, vol. 32, p. 72. — South, Rich.: Notes on Dicerorhamba alpinana Staint., nec Tr., D. flavidorsana Knaggs, D. questionana Z. and D. pteivarella L. Trans. Entom. Soc. London, '98, p. XXVIII. — South, Rich.: The Nomenclature and Arrangement of British Butterflies according to various recent authors. The Entomologist, vol. 32, p. 31. — Staudinger, O.: Lepidopteren. Hamburg, Magalh. Sammelreise. 1 kol. Taf., 118 p. Hamburg, L. Friederichsen & Co., '98. — Swinhoe, C.: New Species of Oriental Lepidoptera. Ann. of Nat. Hist., vol. 3, p. 102. — Tetley, Alfr. S.: Notes from the South-west of England in August 1898. The Entomologist, vol. 32, p. 74. — Tutt, J. W.: Natural History of British Lepidoptera: Text-book for Students and Collectors. Vol. I. 560 p. London, Sonnenschein, '99. — Tutt, J. W.: Nomenclature — Phylogeny — Synonymy. The Entomologist, vol. 32, p. 57. — Tutt, J. W.: (Zonosoma annulata Schulze and aberrant forms). Trans. Entom. Soc. London, '98, P. 1V, Proc., p. XXIII. — Urech, F.: Kennzeichnung und kritische Bemerkungen über Terminologische, Wärmeenergetisches und Farbenevolution meiner erzielten Aberrationen von Vanessa io und urticae. 3 Fig. Zool. Anz., 22 Bd., p. 121. — Wagner, Fritz: Eine neue Psodos-Form (Psodos noricana). Verhdlgn. k. k. Zool.-Bot. Ges. Wien, 48. Bd., p. 715. — Watkins, W.: Drurya Antimachus Dr., var. gigantea var. nov. **10**, p. 103. — Whittaker, Osc.: Notes from North Wales. The Entomologist, vol. 32, p. 73.
- Hymenoptera:** Berthoumieu, V.: Je supplément aux Ichneumonides d'Europe. **5**, p. 135. — du Buysson, R.: Nid de la Polybia phthisica Fabr. **5**, p. 123. — Morice, F. D.: Pastor Konow's proposals as to the Classification of Hymenoptera. **10**, p. 124. — Perkins, R. C. L.: Cabro planifrons Thoms.: a species new to Britain. **10**, p. 110.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Illustrierte Zeitschrift für Entomologie](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Litteratur-Referate. 189-192](#)